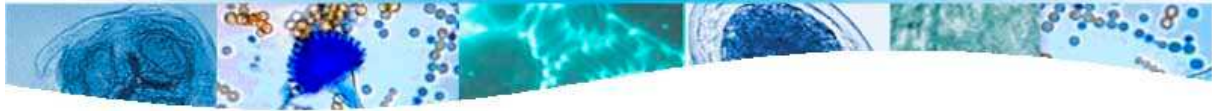




Bio-Frequenz-Center

für Frequenztherapie

nach Dr. Clark, Dr. Rife, Dr. Baklayan u.a. Verfahren



Erreger:	Herpes zoster – Varizella – Zoster Virus Windpocken / Gürtelrose
Beschreibung:	typisches Herpesvirus (behülltes DNS Virus)
Übertragung:	aerogen durch Tröpfcheninfektion, selten Schmierinfektion. Die Infizierten scheiden schon 3-4 Tage vor Auftreten des Exanthems Virus über den Rachenraum aus und sind hoch kontagiös. Die Viren können über mehrere Räume hinweg durch die Luftzug übertragen werden (daher der Name Windpocken!) Auch die Flüssigkeit in den Bläschen enthält hohe Viruskonzentration. Die Durchfeuchtung ist hoch 90%.
Pathogenese:	VZV verursacht eine zyklische Allgemeininfektion. Zunächst vermehrt es sich an der Eintrittsstelle, also dem Epithel des Nasen-Rachen-Raumes und den Konjunktiven. Es folgen eine hämatogene Generalisation und eine Organmanifestation in Haut und Schleimhaut. Nach Abklingen der Symptome persistiert das VZV lebenslang in den Spinalganglien und Gliazellen. Mit zunehmendem Alter und abnehmender Immunität nimmt die Wahrscheinlichkeit einer Reaktivierung zu.
Inkubationszeit:	ca. 14 Tagen
Klinik:	Die Primärinfektion tritt als Windpocken, die rekurrende Infektion als Gürtelrose (Zoster) in Erscheinung. <u>Die Windpocken</u> verlaufen fast immer apparent. Es bilden sich nach einer Virämie und einer Inkubationszeit von ca. 14 Tagen, beginnend am Kopf und später am Rumpf und den Extremitäten zunächst stecknadelkopfgroße rote Hautflecken, die sich innerhalb weniger Stunden in Papeln und schließlich in einkammrige Bläschen umwandeln. Die Bläschen heilen folgenlos ab. Durch kratzen (Juckreiz) kann es jedoch zur Superinfektion und zur Narbenbildung kommen. Als Begleiterscheinung treten häufig Myalgien, Kopfschmerzen und allgemeines Unwohlsein auf. Die Erkrankung dauert etwa 1 Woche, die Abheilung der Läsion ist meist nach 3-4 Wochen abgeschlossen. In der Regel ist das Krankheitsbild bei Erwachsenen und insbesondere bei Schwangeren sehr viel ausgeprägter als bei Kindern. <u>Beim Zoster</u> kommt es nach 3-5 Tagen währenden, schmerzhaften Prodromalstadium zu einer Bläschenbildung. Der Inhalt der Bläschen ist wie bei den Windpocken virushaltig und daher infektiös. Die sehr schmerzhaften Erscheinungen sind in der Regel einseitig und streng dermatombezogen. Vorwiegend ist der Rumpf betroffen, seltener das Gesicht. In

	der Regel heilt der Zoster innerhalb von 2-3 Wochen ab, die neuralgischen Schmerzen können jedoch noch über längere Zeit anhalten.
Diagnostik:	spezif. IgM Nachweis
Therapie:	Aciclovir
Unterstützende Naturheilmittel:	siehe Link zum Shop: www.boi-frequenz-center.de Juglandis Nieren Saft Leber Saft Papaya Seed
Unser spezieller Service:	Energetische Blut- und Haaranalysen aller Erreger. Nähere Informationen und Frequenzen auf Nachfrage. Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie einfach Kontakt auf: E-Mail: service@carica-deutschland.de